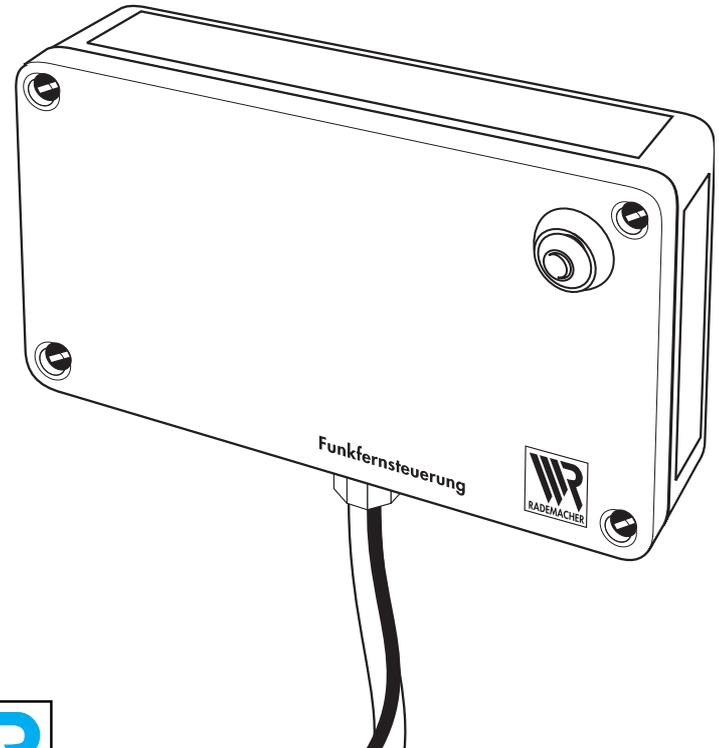

Einbau- und Bedienungsanleitung

Funkfernsteuerung 433 MHz

Empfänger

Artikel Nr. 4340





Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde...



...mit dem Kauf der **Funkfernsteuerung** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Rademacher entschieden.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Auf der Rückseite dieses Blattes stellen wir Ihnen Ihre neue **Funkfernsteuerung** vor.

Diese Anleitung...

...beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung der **Funkfernsteuerung**.



Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

CE-Zeichen und Konformität

Die **Funkfernsteuerung** (Art.-Nr. 4340) erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.



Lernen Sie Ihre neue Funkfernsteuerung kennen/Gesamtansicht



DIP-Schalter

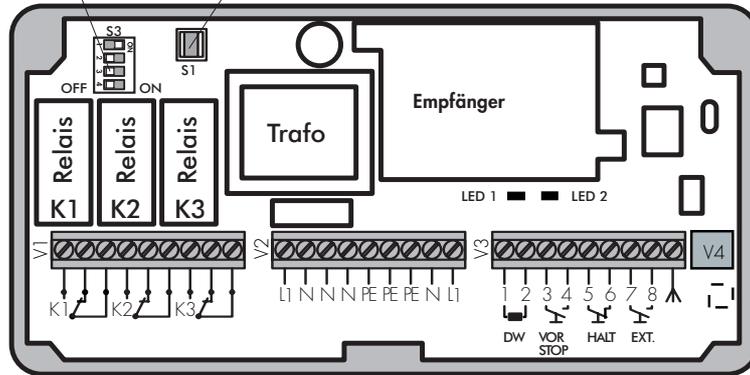
Setztaste

Bedientaste

Einstellung der Funktionsgruppen

Anmeldung des Handsenders

Tastetrieb ohne Handsender



Klemmleiste V1

Klemmleiste V2

Klemmleiste V3

Lieferumfang (ohne Bild)

Anschluß der Verbraucher

Netzanschluß 230 V

Anschluß externer Komponenten z. B. Sicherheitsleiste, Handtaster etc.

4 x Kabeldurchführungen
 1 x Kabelverschraubung PG 11
 1 x Sechskantmutter PG 11
 1 x Wurfantenne (Länge ca. 17 cm)
 3 x Anschlußbrücken

 Lernen Sie Ihre Funkfernsteuerung kennen Gesamtansicht/Bedienelemente 3	 Funktionsgruppen einrichten und anschließen Funktionsübersicht 11 Einstellen der Funktionsgruppen 12 Sicherheitshinweise 12 Position der DIP-Schalter 12 Funktionsgruppe A1 13 Funktionsgruppe A2 15 Funktionsgruppe B1/B2 16 Funktionsgruppe B3 17 Funktionsgruppe C1/C2 18 Funktionsgruppe C3/C4 19 Funktionsgruppe C5 20 Funktionsgruppe D1/D2 21 Funktionsgruppe D3/D4 22 Funktionsgruppe D5 23 Funktionsgruppe D6 24	 Die Funkfernsteuerung bedienen 28
 Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit 5		 Was tun, wenn...? 29
 Funktionsbeschreibung 6		 Technische Daten 30
 Beschreibung der Sicherheitseinrichtungen Funktion der Sicherheitsleiste 7 Funktion der Lichtschanke 8		 Zubehör 31 Garantie 32
 Montage der Funkfernsteuerung Auswahl des Montageortes 9	 Inbetriebnahme Anmelden von Handsendern 25 Abmelden von Handsendern 25 Die Dauer des Zeitintervalls (Z1) festlegen 26 Die Funktion testen/Probelauf 27	
 Netzanschluß Wurfantenne anschließen Sicherheitshinweise 10 Elektrischer Anschluß 10 Wurfantenne verlegen 10		



Zeichenerklärung



Hier geht es um Ihre Sicherheit. Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.



Lebensgefahr durch Stromschlag. Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc. hin. Es fordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Leben der betroffenen Person.



Achtung elektrostatische Elektrizität kann zur Zerstörung elektronischer Bauteile führen. Dieses Symbol fordert Sie zu entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen auf.

HINWEIS/WICHTIG

Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere, für die einwandfreie Funktion, wichtige Inhalte aufmerksam.



Notwendige Handlungsabläufe stellen wir Ihnen mit Hilfe des nebenstehenden Balkens dar.



Die Dreiecke markieren dabei den Handlungsfortlauf.

Der schwarze Balken signalisiert das Ende einer Handlung..

Richtige Verwendung der Funkfernsteuerung

Verwenden Sie die Funkfernsteuerung ausschließlich zur Fernbedienung von:

- ◆ Garagentoren
- ◆ Rolläden
- ◆ Markisen
- ◆ Hofotoren
- ◆ Rolllotoren

Je nach Antrieb oder Steuerung, können Sie in den meisten Fällen zusätzlich einen Verbraucher, (z. B. die Hof- oder Garagenbeleuchtung) anschließen.

Einsatzbedingungen



Der Einbau der Funkfernsteuerung ist nur für solche Anlagen und Geräte zulässig, bei denen eine Funktionsstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen oder Sachen ergibt oder bei denen dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt wird.

Falsche Verwendung der Funkfernsteuerung



Bauliche Veränderungen an den Anschlußmöglichkeiten und Schaltungen bzw. andere Einsatzzwecke sind nicht zulässig.



Die Fernsteuerung von Geräten und Anlagen mit erhöhten sicherheitstechnischen Anforderungen od. erhöhter Unfallgefahr bedarf zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen. Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Errichten solcher Anlagen.

Sicherheitshinweise



Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Alle Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- ◆ Führen Sie alle Arbeiten nur bei abgeschalteter Netzspannung durch. Der Netzstecker muß gezogen sein.
- ◆ Beachten Sie die Vorschriften des VDE und des örtlichen Netzbetreibers.



Durch unbeaufsichtigtes Öffnen und Schließen kraftbetätigter Tore besteht Verletzungsgefahr.

- ◆ Bedienen Sie Ihre ferngesteuerten Tore nur bei direktem Sichtkontakt.
- ◆ Bewahren Sie den Handsender so auf, daß ein ungewollter Betrieb z. B. durch spielende Kinder nicht möglich ist.

HINWEIS

Prüfen Sie vor dem Einbau die Funkfernsteuerung auf Unversehrtheit.



Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen (Stromschlag, Kurzschluß). Verwenden sie daher niemals defekte oder beschädigte Geräte.

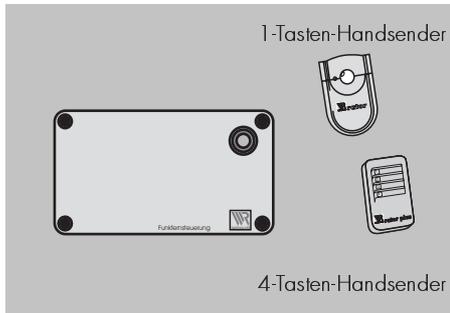
Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an unseren Kundendienst.

Funksystem mit Fernbedienung

Bei der Funkfernsteuerung handelt es sich um einen Funk- system mit einer Übertragungsfrequenz von 433 MHz.

Je nach gewünschter Anwendung können Sie die Funk- fernsteuerung sowohl mit einem 1-Tasten-Handsender als auch mit einem 4-Tasten-Handsender bedienen.

Die Steuerbefehle werden über drei unabhängige Ausgangsrelais ausgeführt.



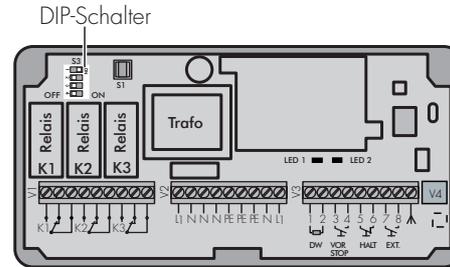
Funktionsgruppe wählen

Damit Sie die Funkfernsteuerung möglichst flexibel ver- wenden können, haben wir Funktionsgruppen vorgese- hen, die Anschlußmöglichkeiten für unterschiedliche An- triebe und Zusatzeinrichtungen bieten.

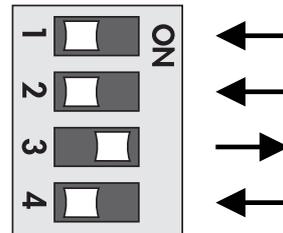
Vor dem Anschluß der Funkfernsteuerung müssen Sie eine dieser Funktionsgruppen wählen und mit Hilfe eines DIP-Schalters einstellen. Änderungen sind jeder- zeit möglich.

HINWEIS

In der Funktionsübersicht (s. Seite 11) können Sie die gewünschte Funktionsgruppe wählen.



DIP-Schalter (Beispiel)





Sicherheitsleiste

Die Sicherheitsleiste dient zum Schutz vor Scher- und Quetschgefahren an den Schließkanten bzw. der Tormechanik.

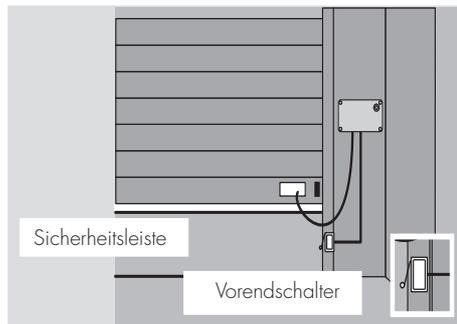
In der Funktionsgruppe D können Sie zum Schutz von Personen und Gegenständen eine Sicherheitsleiste und einen Vorendschalter an die Funkfernsteuerung anschließen.

Funktion der Sicherheitsleiste

Die Sicherheitsleiste wird an der Schließkante des Tores angebracht, sobald die Sicherheitsleiste in Schließrichtung durch ein Hindernis eingedrückt wird, schließt ein Kontakt und der Torantrieb hält an.

HINWEIS

Nach dem Anhalten können Sie den Torantrieb nur noch in Gegenrichtung bewegen. Nach dem Entfernen des Hindernisses ist die Sicherheitsleiste wieder entlastet, der Schaltkontakt öffnet und Sie können den Torantrieb wieder normal bedienen.



Überwachen der Sicherheitsleiste (Selbsttest) durch einen Vorendschalter

Damit die Funktion der Sicherheitsleiste automatisch überwacht werden kann, ist zusätzlich die Installation eines Vorendschalters notwendig.

Funktion des Vorendschalters

Der Vorendschalter deaktiviert die Sicherheitsleiste kurz vor dem Schließen des Tores, damit der Torantrieb nicht stoppt wenn die Sicherheitsleiste den Boden berührt. Dadurch können Sie das Tor vollständig schließen.

HINWEIS

Durch den Vorendschalter wird nur der Schaltbefehl zum Anhalten des Torantriebes unterbrochen, der Schaltkontakt der Leiste schließt nach wie vor, dadurch wird die Funktion der Sicherheitsleiste kontrolliert.

WICHTIG

Gemäß der Richtlinie ZH 1/494 für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore muß sichergestellt werden, daß jeder Fehler im Sicherheitssystem spätestens in einer der Endlagen selbstständig erkannt wird.

Im Fehlerfall dürfen keine weiteren gefahrbringenden Bewegungen mehr möglich sein. Deshalb sollten Sie nur in Ausnahmefällen auf die Selbstkontrolle der Sicherheitsleiste verzichten.

Selbstkontrolle der Sicherheitsleiste

Jedesmal, wenn Sie das Tor schließen, werden die folgenden Funktionen kontrolliert:

- ◆ Wird der Vorendschalter innerhalb von drei Minuten nach dem Einschalten durch das Tor betätigt?
- ◆ Schließt der Schaltkontakt der Sicherheitsleiste innerhalb von 10 Sekunden nach dem Betätigen des Vorendschalters?

Überwachung durch einen Abschlußwiderstand

Zusätzlich wird die Sicherheitsleiste durch einen Abschlußwiderstand überwacht. Beschädigungen der Sicherheitsleiste führen zu einer Änderung des Abschlußwiderstands und können damit auch bei geöffnetem Tor festgestellt werden.



Lichtschranke

Was passiert im Fehlerfall?

Beim Auftreten eines der folgenden Fehler schaltet die Funkfernsteuerung in den Totmannbetrieb:

- ◆ Wenn Vorendschalter und Sicherheitsleiste nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit betätigt werden.
- ◆ Wenn der Abschlußwiderstand defekt ist.

Totmannbetrieb (nur in ZU-Richtung)

Im Totmannbetrieb können Sie das Tor nur mit der Taste auf dem Gehäusedeckel der Funkfernsteuerung oder einem externen Taster schließen. Der Antrieb läuft nur solange, wie Sie die Taste gedrückt halten, beim Loslassen der Taste stoppt der Antrieb sofort.

Umschalten vom Totmannbetrieb in den Funkbetrieb

Beseitigen Sie die Fehlerquelle, bevor Sie wieder auf den Funkbetrieb umschalten.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ◆ Öffnen Sie das Tor durch Drücken der Bedientaste. Das Tor öffnet sich automatisch, bis die Endstellung erreicht ist.
- ◆ Schließen Sie das Tor im Totmannbetrieb vollständig, indem Sie die Bedientaste solange gedrückt halten, bis die Endstellung erreicht ist.

HINWEIS

Erfolgt bei der nächsten Selbstkontrolle keine Fehlermeldung, können Sie das Tor wieder per Handsender bedienen.

Funktion der Lichtschranke

Die Lichtschranke dient zur Überwachung von Gefahrenstellen an Toren bzw. an Tordurchfahrten. Wird der Lichtstrahl während der Torbewegung unterbrochen, z. B. beim Durchlaufen eines Kindes, so stoppt der Torantrieb sofort.

HINWEIS

- ◆ Bei unterbrochenem Lichtstrahl können Sie das Tor nur noch manuell im Totmannbetrieb bedienen.
- ◆ Die Elektronik beendet den Totmannbetrieb, sobald der Lichtstrahl nicht mehr unterbrochen ist.

Selbstkontrolle der Lichtschranke

Die Lichtschranke wird vor jedem Einschalten des Antriebes automatisch getestet.

HINWEIS

Bei fehlerhafter Lichtschranke ist nur noch der Totmannbetrieb mit manueller Bedienung möglich.

Der Totmannbetrieb wird automatisch beendet, sobald die Elektronik die korrekte Funktion der Lichtschranke erkennt.



Auswahl des Montageortes

Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Montageorts berücksichtigen:

- ◆ Der Anschluß kann über eine Steckdose oder den Direktanschluß an das 230V/50 Hz Stromnetz erfolgen.
- ◆ Das Gehäuse der Funkfernsteuerung ist spritzwassergeschützt (IP 54). Montieren Sie den Empfänger der Funkfernsteuerung möglichst innen oder an einer geschützten Stelle unter einem Dach und setzen Sie ihn nicht der direkten Witterung aus.
- ◆ Verlegen Sie die Wurfantenne nicht entlang von Metallteilen oder Leitungen, der Abstand zu Metall- oder Betondecken und Garagentoren aus Metall muß mindestens 10 cm betragen.
- ◆ Für den Empfang ist es meistens günstig, wenn die Antenne geknickt verlegt werden kann: ein Teilstück waagrecht und der Rest senkrecht.



Falls Sie keine zusätzlichen Taster an die Funkfernsteuerung anschließen, muß die Bedientaste auf dem Gehäusedeckel zugänglich sein. Sonst können Sie das Tor ohne Handsender weder öffnen noch schließen.

Es besteht Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegungen. Bringen Sie die Funkfernsteuerung mit der Bedientaste außerhalb der Reichweite von Kindern und Unbefugten an.



Die elektronischen Bauteile auf der Platine der Funkfernsteuerung können durch statische Elektrizität beschädigt werden.

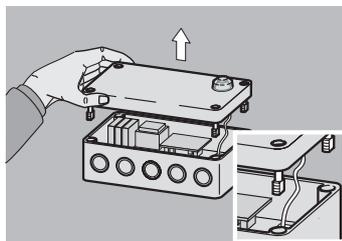
- ◆ Sie müssen sich und Ihr Werkzeug, vor dem Berühren der Platine, statisch entladen, fassen Sie dazu einen geerdeten Gegenstand aus Metall an.

- ▼ Befestigungsschrauben des Deckels lösen.



Zwischen Deckel und Platine gibt es eine Kabelverbindung. Reißen Sie diese beim Abnehmen des Deckels nicht ab.

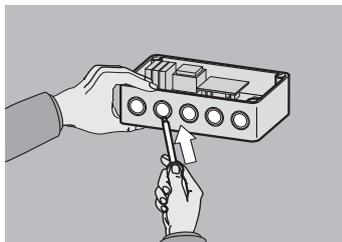
- ▼ Nehmen Sie den Deckel vorsichtig ab und ziehen Sie den Stecker aus der Buchse auf der Platine.



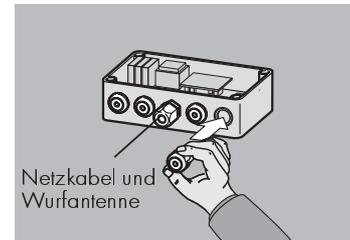
- ▼ Brechen Sie die benötigten Kabeldurchführungen an der Unterseite des Gehäuses aus. Wurfantenne und Netzanschluß werden gemeinsam durch eine Öffnung geführt.



Achten Sie darauf, daß Sie die Platine nicht beschädigen.

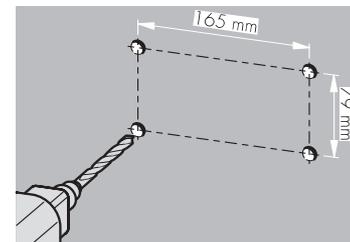


- ▼ Stecken Sie die Kabeldurchführungen in die Öffnungen.



- ▼ Markieren und bohren Sie die Befestigungslöcher für das Gehäuse.

- ▼ Stecken Sie die Dübel in die Bohrlöcher und befestigen Sie das Gehäuse mit vier Schrauben an der Wand.





Netzanschluß/Wurfantenne anschließen und verlegen



Sicherheitshinweise



Der elektrische Anschluß der Funkfernsteuerung darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

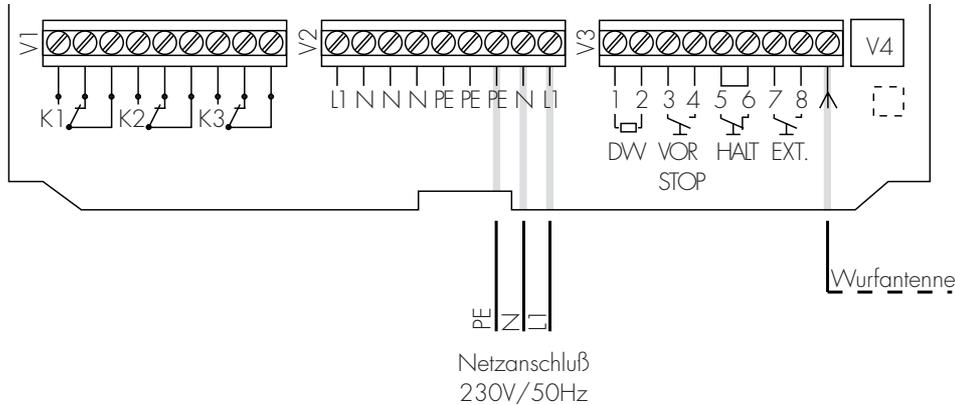
- ◆ Schalten Sie die Zuleitung/Anschlußstelle spannungsfrei und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.
- ◆ Prüfen Sie, ob die Zuleitung/Anschlußstelle wirklich spannungsfrei ist.
- ◆ Schließen Sie die Funkfernsteuerung immer im spannungslosen Zustand an.

Elektrischer Anschluß



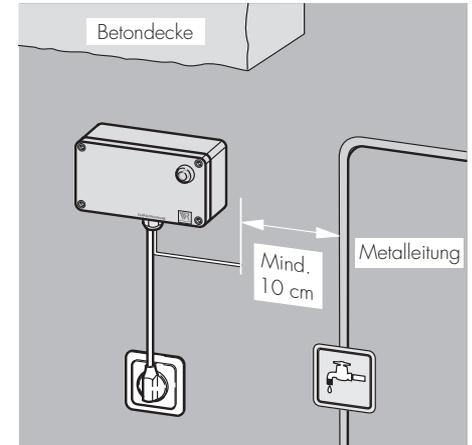
Vor den Anschlußarbeiten statisch entladen.

- ▼ Netzkabel abisolieren, die Wurfantenne ist bereits vorbereitet.
- ▼ Netzanschlußkabel und die Wurfantenne durch die Kabelverschraubung in das Gehäuse führen.
- ▼ Schließen Sie Antenne und Netzanschlußkabel gemäß dem Schaltplan an.
- ▼ Kabelverschraubung festschrauben.



Wurfantenne verlegen

- ◆ Antennenleitung möglichst senkrecht und nicht entlang von Metallteilen und Wasserleitungen verlegen.
- ◆ Mindestabstand von 10 cm zu Metall- und Betondecken und Garagentoren aus Metall einhalten.
- ◆ Testen Sie bei schwierigen Empfangsverhältnissen (bezüglich der Reichweite) die günstigste Lage der Antenne vorher aus.



Funktions- gruppe	DIP-Schalter				Anwendungen/Funktionen														
	1	2	3	4	1-Tasten od. 4-Tasten-Handsender	Anschluß eines Moduls	Anschluß einer externen Steuerung	EIN/AUS-Funktion (z.B. Beleuchtung)	Zeitfunktion (z.B. Beleuchtung)	EIN/AUS-Funktion 1-3 Verbraucher	Bis zu 3 Garagentorsteuerungen	Impulsfunktion	Sicherheitsleiste	Vorendschalter (Selbsttest)	Torsteuerung mit Lichtschanke	Torsteuerung im Taimannbetrieb	Zeitfunktion einstellen		Beschreibung siehe Seite
A1	OFF	OFF	OFF	OFF	1-T.			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>							13
A2	OFF	OFF	ON	OFF	4-T.				<input type="radio"/>										15
B1	ON	OFF	OFF	OFF	1-T.		<input type="radio"/>					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						16
B2	ON	OFF	ON	OFF	4-T.		<input type="radio"/>					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						16
B3	ON	OFF	ON	OFF	4-T.		<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>							17
C1	OFF	ON	OFF	OFF	1-T.	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>										18
C2	OFF	ON	ON	OFF	4-T.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>										18
C3	OFF	OFF	OFF	ON	4-T.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>											19
C4	OFF	ON	OFF	ON	1-T.	<input type="radio"/>								<input type="radio"/>					19
C5	ON	OFF	OFF	ON	ohne	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>							<input type="radio"/>			20
D1	OFF	ON	OFF	OFF	1-T.	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>				<input type="radio"/>						21
D2	OFF	ON	ON	OFF	4-T.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>						21
D3	ON	ON	OFF	OFF	1-T.	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					22
D4	ON	ON	ON	OFF	4-T.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					22
D5	OFF	ON	OFF	ON	1-T.	<input type="radio"/>							<input type="radio"/>		<input type="radio"/>				23
D6	ON	ON	OFF	ON	1-T.	<input type="radio"/>							<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				24
Z1	OFF	ON	ON	ON	-												<input type="radio"/>		26

Einstellen der Funktionsgruppen

Die Funktionsgruppen werden mit Hilfe der DIP-Schalter auf der Platine der Funkfernsteuerung eingestellt. Die Kombination der DIP-Schalterstellungen bestimmt, wie die drei Relais auf einen Tastendruck reagieren. Damit legen Sie fest, welche Funktionen an dem jeweiligen Anschluß möglich sind.

HINWEIS

Verwenden Sie zur Einstellung der DIP-Schalter einen dünnen Gegenstand, z. B. einen Kugelschreiber.

Sicherheitshinweise



Der elektrische Anschluß der Funkfernsteuerung darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.

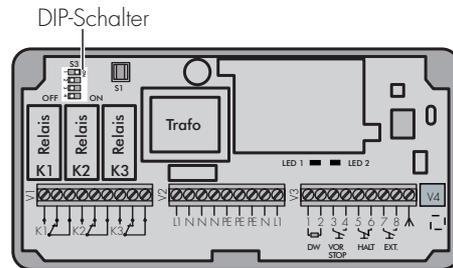
Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Schalten Sie die Zuleitung/Anschlußstelle spannungsfrei und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.
- ◆ Prüfen Sie, ob die Zuleitung/Anschlußstelle wirklich spannungsfrei ist.
- ◆ Schließen Sie die Funkfernsteuerung immer im spannungslosen Zustand an.

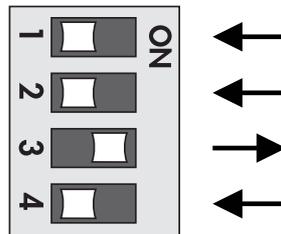


Vor den Arbeiten immer statisch entladen.

Position der DIP-Schalter in der Funkfernsteuerung:



DIP-Schalter (Beispiel)



EIN-/AUS-Funktion A1 Bedienung mit Schaltreihenfolge

Anschluß eines Verbrauchers
z. B.:

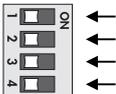
- ◆ Hofbeleuchtung
- ◆ Garagenbeleuchtung
- ◆ Pumpe etc.



EIN / AUS



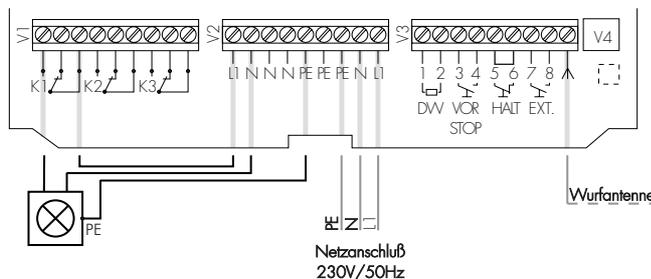
DIP-Schalter A1 Anschlüsse



Ein Verbraucher an
Relais K1

Weitere Anschlußmöglichkeiten

- ◆ Zusätzlicher Taster an
Klemmen 7 und 8
- ◆ HALT-Taster mit
Öffnerkontakt an
Klemmen 5 und 6,
Brücke entfernen

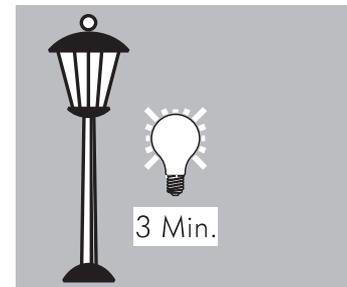


Zeitfunktion A1 Bedienung mit Schaltreihenfolge

Sie können mit dem 1-Tasten-
Handsender einen Verbraucher
einschalten. Der Verbraucher
wird nach ca. 3 Minuten
(Werkseinstellung) auto-
matisch ausgeschaltet.



EIN

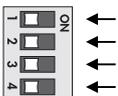


HINWEIS

DIP-Schalter und elektrischer
Anschluß s. nächste Seite.

DIP-Schalter

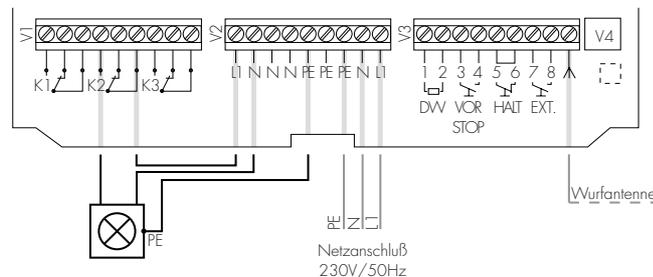
A1 Anschlüsse



Ein Verbraucher an Relais K2

Weitere Anschlußmöglichkeiten

◆ wie oben



Impulsfunktion

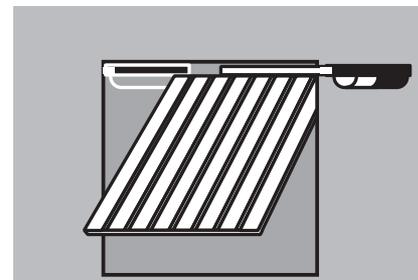
A1 Bedienung mit

Schaltreihenfolge

Anschluß eines Garagentor-antriebs.

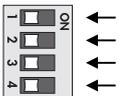


AUF/STOP/ZU/STOP/
AUF/...



DIP-Schalter

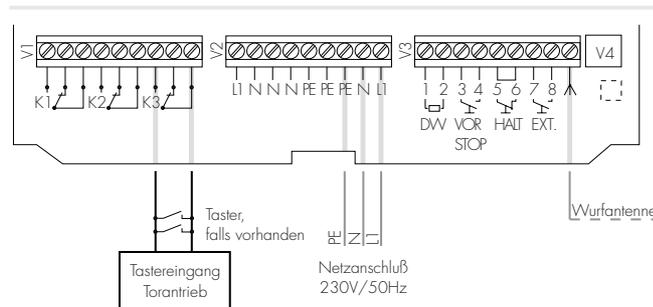
A1 Anschlüsse



Einen Torantrieb an Relais K3

Weitere Anschlußmöglichkeiten

◆ wie oben



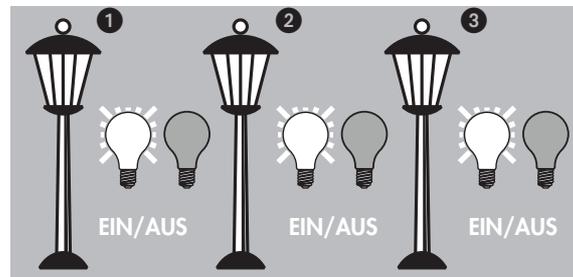
EIN-/AUS-Funktion A2 Bedienung mit Tastenbelegung

Anschluß von 1 bis 3 Verbrauchern, z. B.

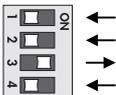
- ◆ Hofbeleuchtung
- ◆ Garagenbeleuchtung
- ◆ Pumpe etc.



- Taste 1 = ① EIN/AUS
 Taste 2 = ② EIN/AUS
 Taste 3 = ③ EIN/AUS
 Taste 4 = ① ② ③ AUS



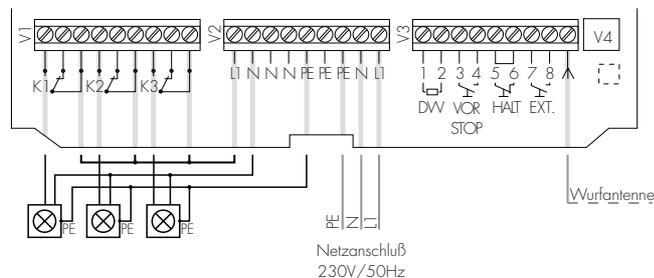
DIP-Schalter A2 Anschlüsse



- ◆ Verbraucher 1 an Relais K1
- ◆ Verbraucher 2 an Relais K2
- ◆ Verbraucher 3 an Relais K3

Weitere Anschlussmöglichkeiten

- ◆ Zusätzlicher Taster an Klemmen 7 und 8
- ◆ HALT-Taster mit Öffnerkontakt an Klemmen 5 und 6, Brücke entfernen



Funktionsgruppe B1

Bedienung mit

Eine Torsteuerung mit 1-Tasten-Handsender bedienen



Schaltreihenfolge

AUF/STOP/ZU/STOP/
AUF/...

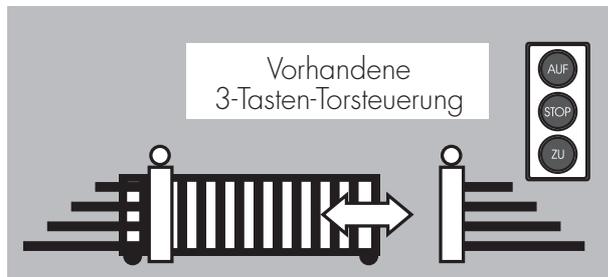
Funktionsgruppe B2

Wie B1, jedoch Bedienung mit 4-Tasten-Handsender



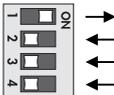
Tastenbelegung

Taste 1 = AUF
Taste 2 = STOP
Taste 3 = ZU
Taste 4 = ohne Funktion



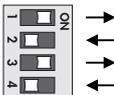
DIP-Schalter B1

Anschlüsse



- ◆ Tor AUF Relais K1
- ◆ Tor STOP Relais K2
- ◆ Tor ZU Relais K3

DIP-Schalter B2



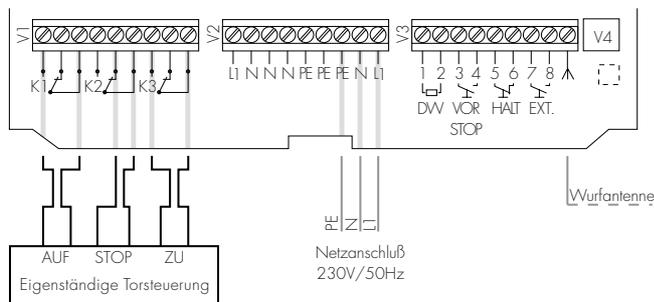
HINWEIS

Zum Anschluß einer Sicherheitsleiste müssen Sie den Widerstand zwischen den Klemmen 1 und 2 entfernen und durch die Sicherheitsleiste ersetzen. Wenn die Sicherheitsleiste aktiv wird, schaltet das Relais K2 für 1 Sekunde ein, der Antrieb stoppt und Relais K1 und K3 werden ausgeschaltet. Damit sind weitere Torbewegungen nicht mehr möglich.

Die ursprüngliche Bewegungsrichtung des Antriebes bleibt nun solange gesperrt, bis die Sicherheitsleiste wieder entlastet ist.

Weitere Anschlußmöglichkeiten

- ◆ Zusätzlicher Taster an Klemmen 7 und 8
- ◆ HALT-Taster mit Öffnerkontakt an Klemmen 5 und 6, Brücke entfernen
- ◆ Sicherheitsleiste an Klemmen 1 und 2



Funktionsgruppe B3 Bedienung mit: Schaltreihenfolge

Anschluß von 1- bis 3
Garagentorsteuerungen



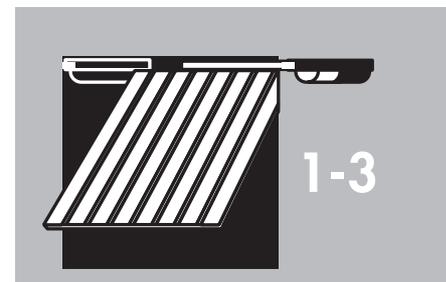
AUF/STOP/ZU/STOP/
AUF/...

Hinweis

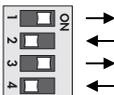
Zur einwandfreien Funktion dieser Anwendung müssen Sie vorher das Zeitintervall auf 0 Stellen (s. Seite 26)

Tastenbelegung

- Taste 1 = Tor 1
- Taste 2 = Tor 2
- Taste 3 = Tor 3
- Taste 4 = ohne Funktion



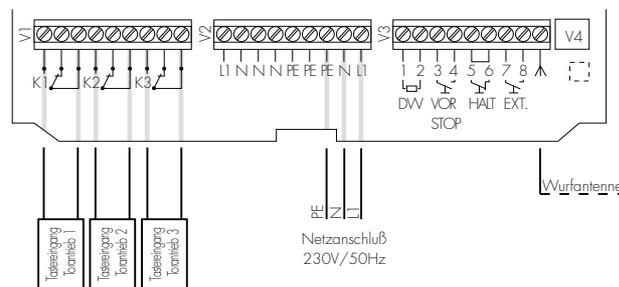
DIP-Schalter B3 Anschlüsse



- ◆ Tor 1 Relais K1
- ◆ Tor 2 Relais K2
- ◆ Tor 3 Relais K3

Weitere Anschlußmöglichkeiten

- ◆ nicht zulässig



Funktionsgruppe C1 Bedienung mit

Steuerung eines Torantriebs oder Rohrmotors.

Zusätzlich:

Zeitfunktion für z. B. Hofbeleuchtung.



Schaltreihenfolge

AUF/STOP/ZU/STOP/
AUF/...

Gleichzeitig wird ein angeschlossener Verbraucher eingeschaltet und nach ca. drei Minuten (Werkseinstellung) automatisch ausgeschaltet.

Funktionsgruppe C2 Bedienung mit

Wie C1, jedoch Bedienung mit 4-Tasten-Handsender.

Zusätzlich

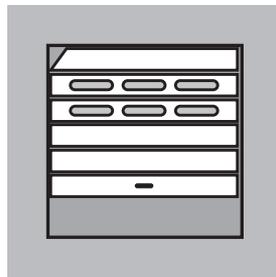
Gleichzeitiges Einschalten eines angeschlossenen Verbrauchers z. B. Hofbeleuchtung mit dem Antrieb. Danach kann der Verbraucher per Handsender ausgeschaltet werden.



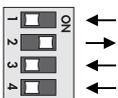
Tastenbelegung

Taste 1 = AUF
Taste 2 = STOP
Taste 3 = ZU

Taste 4 = Licht EIN/AUS
maximal 3 Minuten EIN,
Werkseinstellung

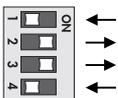


DIP-Schalter C1 Anschlüsse



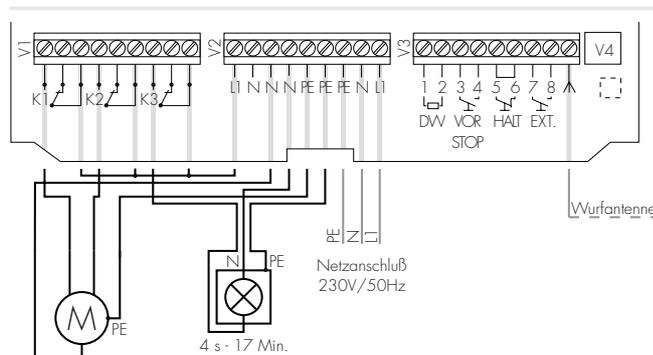
- ◆ Tor ZU Relais K1
- ◆ Tor AUF Relais K2
- ◆ Verbraucher EIN/AUS Relais K3

DIP-Schalter C2



Weitere Anschlussmöglichkeiten

- ◆ Zusätzlicher Taster an Klemmen 7 und 8
- ◆ HALT-Taster mit Öffnerkontakt an Klemmen 5 und 6, Brücke entfernen



Funktionsgruppe C3 Bedienung mit

z. B. Anschluß und Betrieb eines Torantriebes

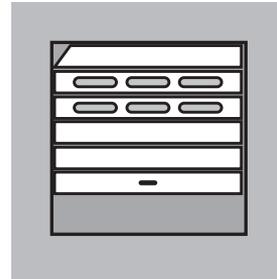


Tastenbelegung

- Taste 1 = AUF
- Taste 2 = STOP
- Taste 3 = ZU
- Taste 4 = Licht EIN/AUS

Zusätzlich

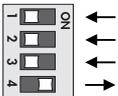
Anschluß und unabhängige Steuerung eines Verbrauchers z. B. Hoflicht.



DIP-Schalter

C3

Anschlüsse

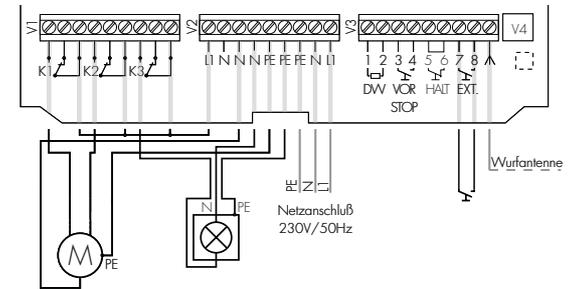


- ◆ Tor ZU Relais K1
- ◆ Tor AUF Relais K2
- ◆ Verbraucher EIN/AUS Relais K3

Weitere

Anschlußmöglichkeiten

- ◆ zusätzliche Taster an Klemmen 7/8
- ◆ HALT-Taster mit Öffnerkontakt an Klemmen 5 und 6, Brücken entfernen



Funktionsgruppe C4

C4

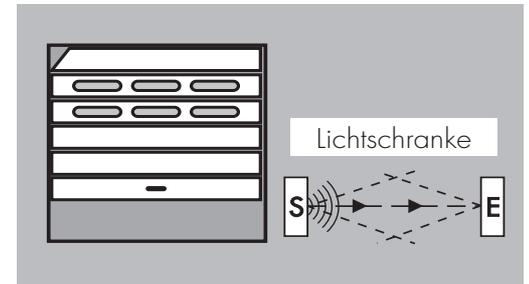
Bedienung mit

Torsteuerung mit Lichtschranke



Schaltreihenfolge

AUF/STOP/ZU/STOP/
AUF/...



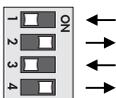
HINWEIS

DIP-Schalter und elektrischer Anschluß s. nächste Seite.

DIP-Schalter

C4

Anschlüsse

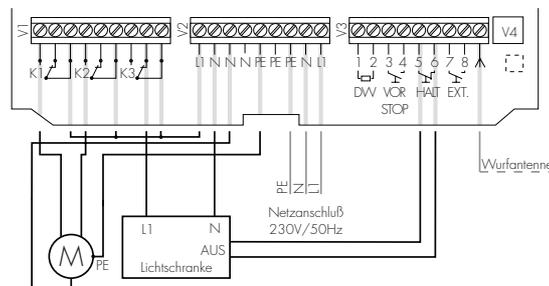


- ◆ Tor ZU Relais K1
- ◆ Tor AUF Relais K2
- ◆ Lichtschran-
kentest Relais K3
- ◆ Lichtschranke
(Öffner) Kl. 5/6
- ◆ beiliegende Bücken
gemäß Anschlußplan
montieren

Weitere

Anschlußmöglichkeiten

- ◆ zusätzliche Taste an
Klemmen 7/8



Funktionsgruppe

C5

Bedienung mit:

Direkte Torsteuerung im
Totmannbetrieb.

ext. Taster



Zusätzlich

Zeitfunktion für z. B. Hofbe-
leuchtung.

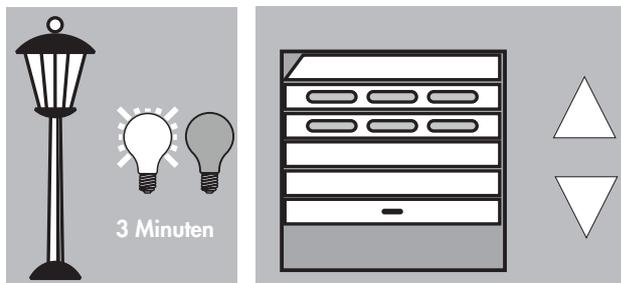
Schaltreihenfolge

1 x tippen = Tor öffnen
Das Tor öffnet sich vollständig

drücken + halten = Tor
schließen

Totmannbetrieb

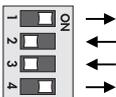
Im Totmannbetrieb schließt sich
das Tor solange, wie die Taste
gedrückt bleibt. Sobald Sie die
Bedientaste loslassen, stoppt
das Tor sofort.



DIP-Schalter

C5

Anschlüsse

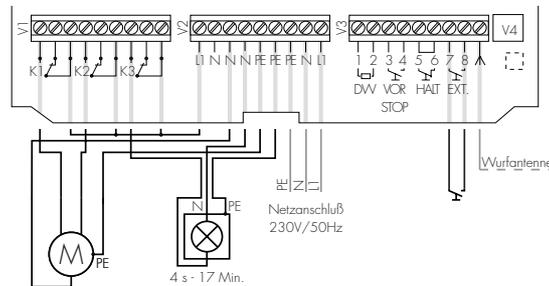


- ◆ Tor ZU Relais K1
- ◆ Tor AUF Relais K2
- ◆ Verbraucher Relais K3
- ◆ Ext. Taster Kl. 7/8

Weitere

Anschlußmöglichkeiten

- ◆ nicht zulässig



Funktionsgruppe D1 Bedienung mit

Anschluß eines Torantriebes oder Rohrmotors.

Zusätzlich:

Automatischer Stop bei Kontakt mit einem Hindernis, durch Anschluß einer Sicherheitsleiste (ohne Selbsttest)

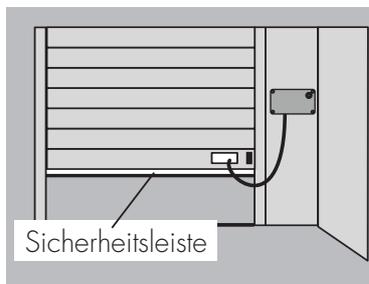
Zeitfunktion für z. B. Hofbeleuchtung.



Schaltreihenfolge

AUF/STOP/ZU/STOP/
AUF/...

Gleichzeitig wird ein angeschlossener Verbraucher eingeschaltet und nach ca. drei Minuten (Werkseinstellung) automatisch ausgeschaltet.



Funktionsgruppe D2 Bedienung mit

Wie D1, jedoch Bedienung mit 4-Tasten-Handsender.

Zusätzlich

Gleichzeitiges Einschalten eines angeschlossenen Verbrauchers und anschließender Steuerung durch Handsender.



Tastenbelegung

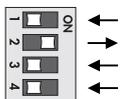
Taste 1 = AUF

Taste 2 = STOP

Taste 3 = ZU

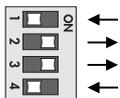
Taste 4 = Licht EIN/AUS

DIP-Schalter D1 Anschlüsse



- ◆ Tor ZU Relais K1
- ◆ Tor AUF Relais K2
- ◆ Verbraucher Relais K3

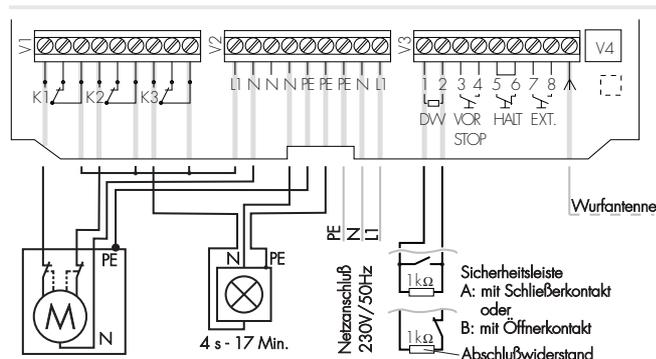
DIP-Schalter D2



- ◆ Sicherheitsleiste Kl. 1/2
- ◆ beiliegende Brücken gem. Anschlußplan montieren

Weitere Anschlußmöglichkeiten

- ◆ Zusätzlicher Taster an Klemmen 7 und 8
- ◆ HALT-Taster mit Öffnerkontakt an Klemmen 5 und 6, Brücke entfernen



Funktionsgruppe D3 Bedienung mit

Anschluß eines Torantriebes oder Rohrmotors.

Zusätzlich:

Automatischer Stop bei Kontakt mit einem Hindernis, durch Anschluß einer Sicherheitsleiste (mit Selbsttest)

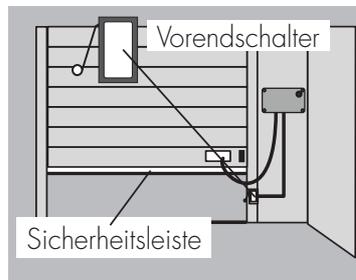
Zeitfunktion für z. B. Hofbeleuchtung.



Schaltreihenfolge

AUF/STOP/ZU/STOP/
AUF/...

Gleichzeitig wird ein angeschlossener Verbraucher eingeschaltet und nach ca. drei Minuten (Werkseinstellung) automatisch ausgeschaltet.



Funktionsgruppe D4 Bedienung mit

Wie D1, jedoch Bedienung mit 4-Tasten-Handsender.

Zusätzlich

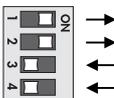
Gleichzeitiges Einschalten eines angeschlossenen Verbrauchers und anschließender Steuerung durch Handsender.



Tastenbelegung

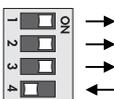
- Taste 1 = AUF
- Taste 2 = STOP
- Taste 3 = ZU
- Taste 4 = Licht EIN/AUS

DIP-Schalter D3 Anschlüsse



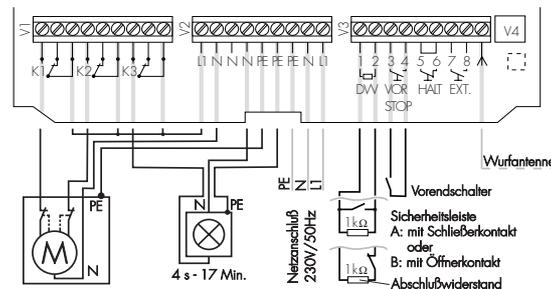
- ◆ Tor ZU Relais K1
- ◆ Tor AUF Relais K2
- ◆ Verbraucher Relais K3
- ◆ Sicherheitsleiste Kl.1/2
- ◆ Vorendschalter Kl.3/4
- ◆ beiliegende Brücken gem. Anschlussplan montieren

DIP-Schalter D4



Weitere Anschlußmöglichkeiten

- ◆ zusätzliche Taster an Klemmen 7/8
- ◆ HALT-Taster mit Öffnerkontakt an Klemmen 5 und 6, Brücken entfernen



Funktionsgruppe D5

Torsteuerung mit Lichtschanke

Zusätzlich

mit Sicherheitsleiste

HINWEIS

Bei Verwendung einer Lichtschanke ist der Anschluß eines zusätzlichen Verbrauchers nicht möglich, da die Klemmen zur Überwachung der Lichtschanke benötigt werden.

Bedienung mit

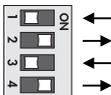


Schaltreihenfolge

AUF/STOP/ZU/STOP/
AUF/...

DIP-Schalter

D5



Anschlüsse

- ◆ Tor ZU Relais K1
- ◆ Tor AUF Relais K2
- ◆ Lichtschanke-
test Relais K3
- ◆ Sicherheits-
leiste Kl. 1/2
- ◆ Eingang Lichtschanke-
signal
- ◆ beiliegende Brücken gem.
Anschlußplan montieren

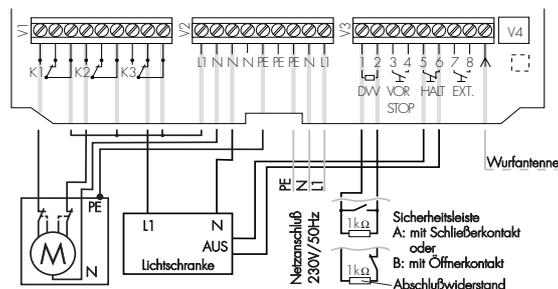
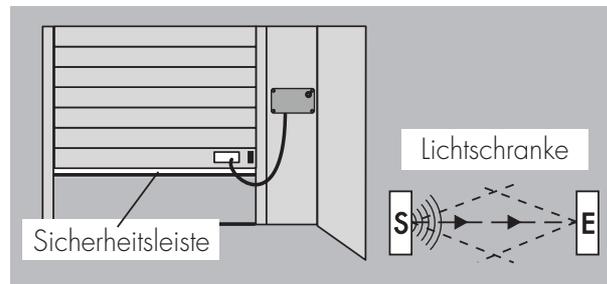
Weitere

Anschlußmöglichkeiten

- ◆ Zusätzlicher Taster an
Klemmen 7 und 8

HINWEIS

Bei Verwendung einer Lichtschanke ist der Anschluß eines zusätzlichen Verbrauchers nicht möglich, da die Klemmen zur Überwachung der Lichtschanke benötigt werden.



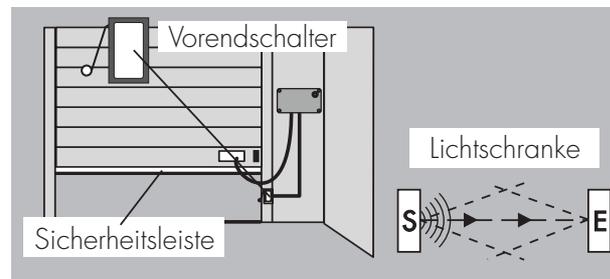
Funktionsgruppe D6 Bedienung mit

Torsteuerung mit Lichtschranke, Sicherheitsleiste und Vorendschalter (Selbsttest).

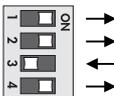


Schaltreihenfolge

AUF/STOP/ZU/STOP/
AUF/...



DIP-Schalter D6 Anschlüsse



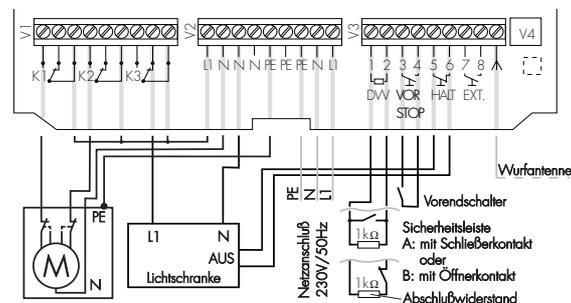
- ◆ Tor ZU Relais K1
- ◆ Tor AUF Relais K2
- ◆ Lichtschranken-test Relais K3
- ◆ Sicherheitsleiste Kl. 1/2
- ◆ Vorendschalter Kl. 3/4
- ◆ Eingang Lichtschrankensignal Kl. 5/6
- ◆ beiliegende Brücken gem. Anschlußplan montieren

Weitere Anschlußmöglichkeiten

- ◆ Zusätzlicher Taster an Klemmen 7 und 8

HINWEIS

Bei Verwendung einer Lichtschranke ist der Anschluß eines zusätzlichen Verbrauchers nicht möglich, da die Klemmen zur Überwachung der Lichtschranke benötigt werden.





Die Funkfernsteuerung ermöglicht die Steuerung mit einem Handsender, dazu ist ein Empfängermodul im Gehäuse der Funkfernsteuerung untergebracht. Damit der Empfänger alle Steuerbefehle erkennt, müssen Sie den oder die jeweiligen Handsender per Funksignal anmelden.

Dazu muß die Funkfernsteuerung an die Stromversorgung angeschlossen sein, und im jeweiligen Handsender muß sich eine funktionstfähige Batterie befinden.

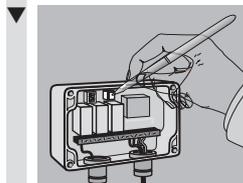


Lebensgefahr durch Stromschlag

Berühren Sie keine stromführenden Teile (Kabelenden, Kontakte etc.), wenn die Funkfernsteuerung an das Stromnetz angeschlossen ist.

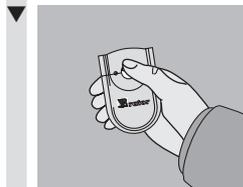
Verwenden Sie zum Drücken der Setztaste einen vollisolierten Schraubendreher oder einen dünnen Stift aus Kunststoff.

▼ Anmelden eines Handsenders



1 x Setztaste drücken

Nach dem Drücken der Setztaste haben Sie ca. 10 s Zeit um den Handsender anzumelden.



2 x Bedientaste drücken

Nach erfolgreicher Anmeldung ist der Handsender im Empfänger gespeichert.

▼ Mehrere Handsender anmelden (auch nachträglich möglich)

HINWEIS

Sie können bis zu 13 Handsender an der Funkfernsteuerung anmelden

- ▼ Wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang für jeden Handsender, den Sie anmelden wollen.

▼ Handsender abmelden

Einzelne Handsender können nicht abgemeldet werden, Sie müssen dazu immer einen RESET durchführen (s. Seite 27).

▼ Anmelden eines 4-Tasten-Handsenders

▼ HINWEIS

Die nebenstehenden Angaben gelten ebenfalls für den 4-Tasten-Handsender.

Sie können zum Anmelden eine beliebige Taste des 4-Tasten-Handsenders benutzen.





Inbetriebnahme/(Z1) Die Dauer des Zeitintervalls festlegen



In einigen Funktionsgruppen können Sie einen Verbraucher z.B. eine Hofbeleuchtung zeitgesteuert betreiben.

Nach dem Einschalten eines Garagentores geht dann gleichzeitig für 3 Minuten die Beleuchtung mit an. Danach wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.

HINWEIS

Die eingestellten Zeiten wirken auf alle Relais. d.h. wenn innerhalb des Zeitintervalls (z. B. 3 Minuten) keine Eingabe erfolgt, fallen alle angezogenen Relais ab.

Bei Bedarf können Sie statt der 3 Minuten einen beliebigen Zeitraum zwischen 4 Sekunden und 17 Minuten festlegen.

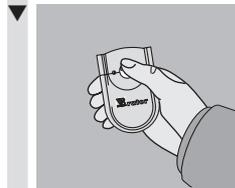
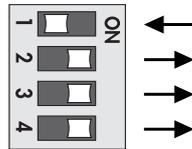
Lebensgefahr durch Stromschlag



Berühren Sie beim Einstellen der DIP-Schalter keine stromführenden Teile (Kabelenden, Kontakte etc.) im Gehäuse der Funkfernsteuerung.

Verwenden Sie zum Setzen der DIP-Schalter einen vollisolierten Schraubendreher oder einen dünnen Stift aus Kunststoff.

▼ Dauer des Zeitintervalls einstellen

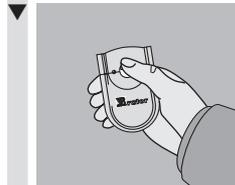


1 x Zeitintervall starten

Das Relais K3 zieht an

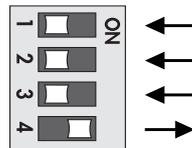
HINWEIS

Die Zeit bis zum zweiten Drücken der Bedientaste wird als neues Zeitintervall gespeichert.



1 x Zeitintervall beenden

Das neue Zeitintervall ist jetzt gespeichert.



Gewünschte Funktionsgruppe wieder einstellen

HINWEIS

Sie können die Dauer des Zeitintervalls auch mit einem 4-Tasten-Handsender einstellen.



Die Funktion testen/Probelauf

Nachdem Sie alles installiert und eingestellt haben, sollten Sie testen, ob Handsender und Funkfernsteuerung und die angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen fehlerfrei funktionieren.



Lebensgefahr durch Stromschlag

Berühren Sie keine stromführenden Teile (Kabelenden, Kontakte), wenn die Funkfernsteuerung an das Stromnetz angeschlossen ist.



Verletzungsgefahr durch Quetschungen!

Sorgen Sie dafür, daß sich beim Testen der Funktionen niemand im Schwenk- oder Schließbereich des Tores aufhält.



Inbetriebnahme nur mit geprüften Sicherheitseinrichtungen!

Wir empfehlen Ihnen die verwendeten Sicherheitseinrichtungen einmal im Monat auf sichere Funktion zu überprüfen

▼ Funktionstest/Probelauf

Netzstecker ziehen, bevor Sie in das Gehäuse fassen.

▼ Nehmen Sie den Gehäusedeckel und stecken Sie den Stecker der Bedientaste in die Buchse auf der Platine.

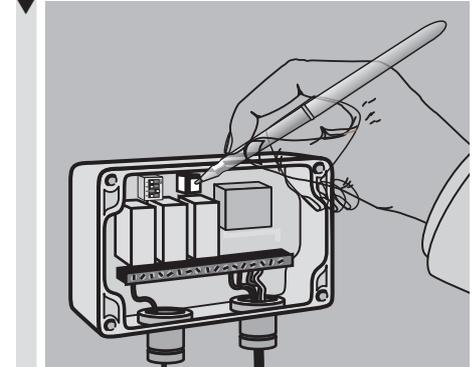
▼ Schrauben Sie den Deckel fest. Der Deckel muß dicht anliegen, nur dann ist das Gehäuse spritzwassergeschützt.

▼ Netzstecker wieder in die Steckdose stecken.

▼ Bedientaste auf dem Gehäusedeckel drücken und prüfen, ob alle Funktionen (je nach gewählter Funktionsgruppe), richtig ausgeführt werden.

▼ Prüfen Sie unbedingt alle Sicherheitseinrichtungen vor der ersten Inbetriebnahme.

▼ RESET durchführen



▼ **Set-Taste in der Funkfernsteuerung und externe Taste auf dem Gehäusedeckel ca. 8 s lang gleichzeitig drücken**

Zur Quittierung zieht danach das Relais K3 an

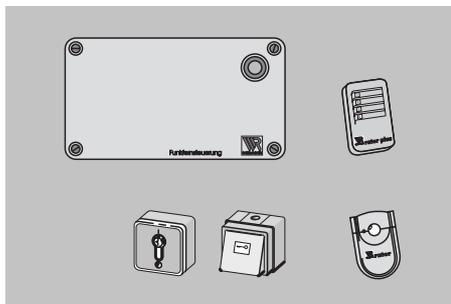
Alle Einstellungen sind gelöscht und müssen wiederholt werden.



Bedienung der Funkfernsteuerung

Sie können, die Funkfernsteuerung mit Hilfe eines 1-Tasten-Handsenders, der Bedientaste auf dem Gehäusedeckel oder mit zusätzlichen externen Tastern bedienen.

Für einige Anwendungen bietet ein 4-Kanal Handsender den größtmöglichen Bediencomfort. Sie können die Funktionen der Funkfernsteuerung unabhängig voneinander mit den einzelnen Tasten des Handsenders ausführen.



Bedienung mit dem 1-Tasten-Handsender oder der Bedientaste auf dem Gehäusedeckel der Funkfernsteuerung

Ist nur ein 1-Tasten-Betrieb möglich, so gilt eine festgelegte Reihenfolge für die Steuerbefehle der Torsteuerung.

Die Schaltreihenfolge des 1-Tasten-Handsenders ist wie folgt festgelegt:

(AUF / STOP / ZU / STOP / AUF/...

HINWEIS

Die Schaltreihenfolge gilt allerdings nur, wenn seit dem letzten Tastendruck nicht mehr als 3 Minuten vergangen sind. Dauert es bis zum nächsten Tastendruck länger als 3 Minuten, wird der STOP-Befehl übergangen. Was bei einem Tastendruck passiert, hängt erstens von der Stellung des Tores ab und zweitens davon, wie oft und wann Sie die Taste zuletzt gedrückt haben.

Beispiel:

- ◆ Der Handsender wurde morgens betätigt und das Tor fährt bis in die obere Endlage.
- ◆ Es vergeht eine Stunde.
- ◆ Nach einer Stunde wird der Handsender erneut betätigt. Nun erfolgt nicht die STOP-Funktion, sondern sofort die ZU-Funktion.
- ◆ Das Tor schließt sich.

Bedienung mit dem 4-Tasten-Handsender

Mit dem 4-Tasten-Handsenders können Sie die Steuerbefehle mit Hilfe der einzelnen Tasten ausführen z. B.:

Taste 1 = Tor AUF

Taste 2 = Tor STOP

Taste 3 = Tor ZU

Taste 4 = Hofflicht EIN/AUS

(nur bei entsprechender Funktionsgruppe möglich)



...die Kontrollleuchte des 1-Kanal Handsenders nach dem Drücken der Taste nicht leuchtet?

Mögliche Ursache: Die Batterie ist möglicherweise leer.

Lösung: Setzen Sie ggf. eine neue Batterie ein

HINWEIS

Entnehmen Sie den Technische Daten den richtigen Batterietyp für Ihren Handsender.

Achten Sie bitte auf die richtige Polung!

Verbrauchte Batterien sind Sondermüll und müssen entsprechend entsorgt werden.

...die Reichweite der Funkfernsteuerung zu gering ist?

Mögliche Ursache: Die Batterie ist möglicherweise leer oder die Antenne ist falsch verlegt

Lösung: Prüfen Sie, ob die Reichweite nach dem Wechsel der Batterie besser wird.

Prüfen Sie die Sicherheitsabstände der Antenne zu Metallteilen und Wasserleitungen.

HINWEIS

Da die Reichweite von den örtlichen Gegebenheiten beeinflusst wird, kann es sein, daß bei Ihnen eine andere als die von uns empfohlene Antennenposition besser funktioniert. Wenn Sie die Antenne z. B. in einer Garage verlegt haben, kann es auch helfen, eine Verlängerung nach außen zu legen.

Andere Funkanlagen in der näheren Umgebung (Personenrufanlagen, CB-Funk, Spielzeugfunkgeräte) können die Reichweite der Funkfernsteuerung einschränken.

...die Funkfernsteuerung manchmal nicht reagiert?

Mögliche Ursache: Die Antenne ist möglicherweise nicht richtig verlegt.

Andere Funkanlagen in der näheren Umgebung (Personenrufanlagen, CB-Funk, Spielzeugfunkgeräte) können die Reichweite der Fernsteuerung einschränken.

Lösung: Verlegen Sie die Antenne neu und prüfen Sie die Funktion erneut.

...die Funkfernsteuerung beim Schließen nicht auf den Handsender reagiert?

Mögliche Ursache: Der Kontakt der Sicherheitsleiste wurde wahrscheinlich durch ein Hindernis oder durch eine Störung geschlossen.

(Auf der Platine der Funkfernsteuerung leuchtet die LED 1).

Lösung: Bedienen Sie das Tor nur noch per Funk und öffnen Sie es, damit weitere gefahrbringende Bewegungen ausgeschlossen sind.

Öffnen Sie das Tor vollständig und entfernen Sie das Hindernis, anschließend müßte der Handsender auch in Schließrichtung wieder funktionieren.

...die Funkfernsteuerung nicht auf den Handsender, Bedientaster oder einen externen Taster reagiert?

Mögliche Ursache: Die Netzsicherung für dem Stromkreis der Funkfernsteuerung hat ausgelöst.

Lösung: Prüfen Sie die Sicherung bzw. die Netzsteckdose mit einem zugelassenen und intakten Spannungsprüfer.



Art.-Nr.:	4340
Versorgungsspannung:	230 V/50 Hz
Leistungsaufnahme:	ca. 2 VA
Ausgang:	3 potentialfreie Relaiskontakte (Wechsler)
Max. Belastung je Relaiskontakt:	8 (4) A /230 V ~
Maße (B x H x T):	180 x 95 x 57 (mm)
Schutzart:	IP 54
Schutzklasse:	II
Gehäusematerial:	Recyclingfähiger Kunststoff
Empfangsfrequenz:	433 MHz

Datenerhalt

Bei Stromausfall bleibt die Codierung des Empfängers im Programmspeicher erhalten.

Entsorgung

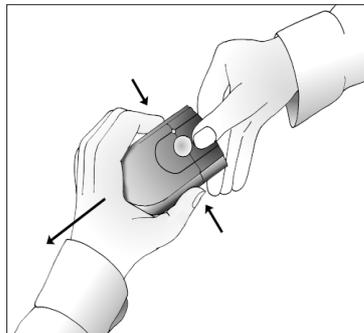
- ◆ Die Gehäuse der Funkfernsteuerung und des Handsenders bestehen aus Kunststoff und können wiederverwertet werden.
- ◆ Alle elektronischen Bauteile sowie die Batterien gehören in den Sondermüll.

HINWEIS

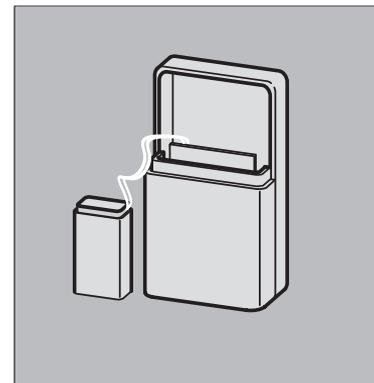
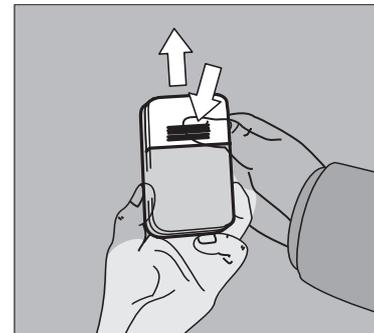
Sondermüll gehört nicht in den normalen Hausmüll, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung über die Entsorgung von Sondermüll.

Batteriewechsel

1-Tasten-Handsender



4-Tasten-Handsender



**1-Tasten-Handsender
mit Halterung**

Fernbedienung der angeschlossenen Antriebe, z. B. vom Auto aus.

Art.-Nr. 4385



Technische Daten:

Frequenz: 433 MHz,
Kodierung: verschlüsselter Sicherheitscode
Stromversorgung: 12 V Batterie,
Typ: MN 21/12V -23A
Abmessungen: 54 x 82 x 21 mm (B x H x T)
Gewicht: 60 g
Betätigungs-
kontrolle: Leuchtdiode (rot)

**4-Tasten-Handsender
mit Halterung**

Comfortable Fernsteuerung verschiedener Funktionen.

Art.-Nr. 4355



Technische Daten:

Frequenz: 433 MHz,
Kodierung: verschlüsselter Sicherheitscode
Stromversorgung: 9 V Batterie, Typ: IEC 6 F22
Abmessungen: 58 x 105 x 22 mm (B x H x T)
Gewicht: 120 g

**Batterie für:
Handsender Art.-Nr. 4385
Handsender Art.-Nr. 4355**

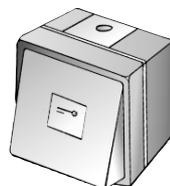
**Art.-Nr. 4598
Art.-Nr. 4697**

Netzanschlußkabel (ca. 1,5 m) Art.-Nr. 4609

Innentaster (Aufputz)

Taster zum manuellen Öffnen von Garagentoren von innen, ohne Handsender.

Art.-Nr. 4590



Technische Daten:

◆ 1poliger Schließer
◆ Netzspannung: 230 V
◆ Nennstrom: 10 A
◆ Anschlüsse: max. 2,5 mm²
◆ Schutzart: IP 44
◆ Farbe: Grau
◆ Maße: 61 x 61 x 40 mm

Schlüsseltaster (Unterputz) Art.-Nr. 4593/4595

mit mechanischer Deckelverriegelung inkl. Profilhalbzylinder. Ein- oder beidseitiger Tastbetrieb ist möglich.

Art.-Nr. 4595: mit Profilhalbzylinder,
Art.-Nr. 4593: ohne Profilhalbzylinder



Technische Daten:

◆ Kontakte: max. 2 (Schließer)
◆ Netzspannung: 250 V
◆ Nennstrom: max. 16 A
◆ Schutzart: IP 54
◆ Farbe: grau
◆ Maße: Ø 60 mm x 51 mm
◆ Gehäuse: Leichtmetall

Schlüsseltaster (Aufputz) Art.-Nr. 4594/4596

mit mechanischer Deckelverriegelung inkl. Profilhalbzylinder. Ein- oder beidseitiger Tastbetrieb ist möglich.

Art.-Nr. 4594: mit Profilhalbzylinder,
Art.-Nr. 4596: ohne Profilhalbzylinder



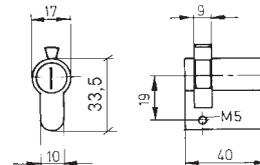
Technische Daten:

◆ Kontakte: max. 2 (Schließer)
◆ Netzspannung: 250 V
◆ Nennstrom: max. 16 A
◆ Schutzart: IP 54
◆ Farbe: grau
◆ Maße: 73,5 x 73,5 x 45 mm
◆ Gehäuse: Leichtmetall

Profilzylinder für Art.-Nr.: 4593-4596

HINWEIS

Der Profilzylinder muß die Schließbartstellung 0° oben besitzen





Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG gewährt unter folgenden Bedingungen die Garantieverpflichtung für Geräte, die im Fachhandel bezogen wurden und der Einbauanleitung entsprechend montiert wurden.

Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr, beginnend mit der Auslieferung an den Erstabnehmer. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

Außer Garantie stehen Fehler und Mängel die zurückzuführen sind auf:

1. Fehlerhaften Einbau oder Installation.
2. Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung.
3. Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung.
4. Äußere Einwirkungen, z.B. Transportschäden, Beschädigungen durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
5. Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden.
6. Verwendung ungeeigneter Zubehörteile.

Gewährleistungsansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn die Mängelrüge innerhalb von 14 Tagen nach Auslieferung des Gerätes, bei versteckten Mängeln innerhalb von 14 Tagen nach Entdeckung des Mangels, schriftlich bei uns eingeht. Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG kostenlos, entweder durch Instandsetzung oder Ersatz der betreffenden Teile. Ausgewechselte Teile werden Eigentum der Fa. Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG. Durch Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.



RADEMACHER

GERÄTE-ELEKTRONIK GMBH & CO KG

Buschkamp 7, 46414 Rhede, Postf. 10 01 07, 46407 Rhede

Telefon (02872) 933 - 0 • Telefax (02872) 933 - 251

E-Mail: info@rademacher.de • www.rademacher.de